

Öffentlicher Sektor - Zukunft gestalten Blog

By PwC Deutschland | 18. Dezember 2024

CrowdStrike-Panne trifft auch deutsche Behörden

Weltweit rund 8,5 Millionen Windows-Geräte sind im Juli 2024 nicht mehr ordnungsgemäß wiedergestartet.

Auch hiesige Behörden waren betroffen. Ursache war ein fehlerhaftes Update der Sicherheitssoftware des US-Anbieters CrowdStrike. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bewertete den Vorfall als Bedrohung der zweithöchsten Risikokategorie.

Der CrowdStrike-Vorfall zeigt, wie wichtig ein umfassendes Risikomanagement für Third-Party-Dienste – über die direkten Lieferanten hinaus – ist. Und es gilt, sich auch auf relativ unwahrscheinliche schwerwiegende Vorfälle vorzubereiten. Um in komplexen Bedrohungslagen den Überblick zu behalten, benötigen Behörden und öffentliche Unternehmen wirksame, zuverlässige Cybersicherheitsstrategien und Krisenmanagementfähigkeiten.

[Unterstützung im Krisenfall erhalten](#)

Ansprechpartner:

[Lorenz Kuhlee](#)

[Zu weiteren PwC Blogs](#)

Schlagwörter

[Crisis Management](#), [IT-Sicherheit](#), [Informationstechnologie \(IT\)](#), [Software](#)

Kontakt



Prof. Dr. Rainer Bernnat

Frankfurt am Main

rainer.bernnat@pwc.com